Anwesend:

Mitglied GfW

Ortsbürgermeister	Martin Burkhart

Mitglied SPD-Fraktion

Ortsratsmitglied	Hans-Jürgen Hess
Ortsratsmitglied	Jörg Luth
Ortsratsmitglied	Herbert Meyerhoff

Mitglied CDU-Fraktion

Ortsratsmitglied	Anke Janßen
Ortsratsmitglied	Petra Lehner
Ortsratsmitglied	Anja Mandt
Ortsratsmitglied	Manfred Meiners

Mitglied FDP

Stellvertr. Ortsbürgermeister	Thomas Lehmann

Mitglied Bündnis 90 / Die Grünen

Ortsratsmitglied	Antje Kloster

Mitglied UWG-WHV

Ortsratsmitglied	Eric Janßen

Mitglied WBV

Ortsratsmitglied	Reiner Hinrichs

Parteiloses Mitglied

Ortsratsmitglied	Hans Peter Halm (ab 19:50 Uhr)

Gast

Arbeiterwohlfahrt (AWO)	Doris Tjarks

Verwaltung

Erster Stadtrat	Armin Schönfelder
Untere Naturschutz- und Waldbehörde	Ralf Kohlwes
Jugendamt	Jörg Ratzmann
Protokollant	Ulrich Persicke

T a g e s o r d n u n g

A) <u>Öffentliche Sitzung:</u>

<u>TOP</u>

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

2 Feststellung der Tagesordnung

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 21.03.2019, Nr. 03 / 2019

4 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 25.04.2019, Nr. 04 / 2019

5 Vorstellung des Projektes der *AWO* "Daheim und nicht allein"

6 Kindertagesstätten-Bedarfsplanung 2019, Referent: Herr Ratzmann, Jugendamt

7 <u>Anträge an den Ortsrat</u>

7.1 Wegebeleuchtungsergänzung Kreuzungsbereiche in Sengwarden durch swb; Antrag der Gruppe SPD -B90 / Die Grünen, UWG, FDP, GfW

7.2 Umgestaltung des Dorfmittelpunkts in Sengwarden durch *TBW*; Gemeinsamer Antrag der Gruppe SPD - B90 / Die Grünen, UWG, FDP, GfW, CDU-Fraktion, WBV, OR-Mitglied H.-P. Halm

8 <u>Zuschüsse an Vereine und Verbände</u>

8.1 Antrag des *Rassekaninchenzucht-Vereins I 106 Wilhelmshaven-Nord*

8.2 Antrag des *Bürgervereins Fedderwarden e.V.*

8.3 Antrag der CDU-Fraktion auf Zuschuss zur Aufstellung der Stele im Ortsmittelpunkt

9 Informationen zum naturschutzrechtlichen Status des *Ollacker Sees*,

Herr Kohlwes, Untere Naturschutz- und Waldbehörde

10 <u>Mitteilungen und Anfragen</u>

10.1 Information Umbau der Straßen *Am Holling* und *Reichenbacher Straße* durch *TBW*

10.2 Niederlegung des Amtes durch Ortsbrandmeister

10.3 Amtsniederlegung Leiterin Jugendfeuerwehr

10.4 Aufstellung der Container für die Feuerwehr in Fedderwarden

B) <u>Nichtöffentliche Sitzung:</u>

siehe Seite 10

A) <u>Öffentliche Sitzung:</u>

<u>TOP</u>

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Herr ***Burkhart*** eröffnete die Sitzung und begrüßte die geladenen Gäste sowie alle Anwesenden.
Es wurde ordnungsgemäß eingeladen. Die Beschlussfähigkeit ist hergestellt.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr ***Burkhart*** wies auf die Änderung des Protokolldatums vom 14.03. auf korrekt 21.03.2019 hin.
Die Tagesordnung wurde damit genehmigt.

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 21.03.2019, Nr. 03 / 2019

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

4 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 25.04.2019, Nr. 04 / 2019

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5 Vorstellung des Projektes der *AWO* "Daheim und nicht allein"

Das Projekt wurde von der Dipl-Soz.-Pädagogin und Kreisgeschäftsführerin des *AWO* Kreisverband Wilhelmshaven / Friesland e.V. Doris Tjarks mit einer Power-Point-Präsentation vorgestellt (s. Anhang).
Das oben genannte *AWO*-Projekt ist durch das Land Niedersachsen unter der Bezeichnung „Wohnen und Pflege im Alter“ entwickelt worden. Eine Förderung des Projekts kann bei Vorliegen der Förderungsvoraussetzung durch das Land Niedersachsen erfolgen. Frau Tjarks ist die Ideengeberin und gleichzeitig Projektleiterin der *AWO*. Vorabgespräche gab es dazu mit Frau ***Raabe*** von der Altenhilfe der Stadt sowie mit Herrn ***Lehmann*** und Herrn ***Meiners***.
Zunächst startet das Projekt in Sengwarden, um es älteren Personen zu ermöglichen, möglichst lange im eigenen Haushalt wohnen zu können nach dem Motto „ambulant vor stationär“.
Eine spätere Ausweitung auch auf z. B. Fedderwarden bzw. andere Gebiete wird angestrebt.
Das Angebotsspektrum für ältere Leute ist dabei umfangreich. Für die Nutzung soll nur ein geringes Entgelt anfallen.
Eine „Anlaufstelle“ soll es direkt vor Ort geben, zumindest so lange, bis ein geeignetes Gebäude auf Dauer gefunden wurde.
„Wohnpartnerschaften“ ist dabei eine Idee, den von alten Menschen nicht mehr selbst genutzten Wohnraum von jungen Menschen wie z. B. StudentInnen bewohnen zu lassen. Praktisch ein „Brückenbau“ zwischen den Generationen. Dieser würde durch die *AWO* begleitet. Als Nutzungsausgleich ist vorgesehen, für einen Quadratmeter genutzten Wohnraum eine Arbeitsstunde im Haushalt / Garten anzubieten. Kontakte sollen so für die Senioren belebt werden.
Frau Tjarks merkte an, dass die *AWO* an der Gökerstraße / Ecke Friedenstraße in Wilhelmshaven den Neubau des „Stadionhauses 2“ mit 21 Wohnungen für Menschen mit wenig Geld beabsichtigt.
Im Anschluss des Vortrages begrüßten sowohl Frau ***Mandt*** im Namen der CDU-Fraktion als auch die Gruppe ***Burkhart*** mit Herrn ***Hinrichs*** das Projekt und sicherten einheitlich Unterstützung zu.
Anschließend befürwortete Herr ***Schönfelder*** ausdrücklich im Namen der Stadtverwaltung das Projektvorhaben.
Herr ***Burkhart*** stellte anschließend die Frage nach der Finanzierung nach

dem Jahr 2023, dem Auslaufen der Projektförderung.
Frau Tjarks hofft darauf, dass sich ab dann das Projekt selber finanzieren wird.
In Sengwarden soll es zwei hauptamtliche Mitarbeiter aus der Altenpflege geben.
Herr ***Burkhart*** bot an, auch Räume der Stadt, z. B. das Sitzungszimmer bzw. Altentreff „Klönstuv" in die Nutzung mit einzubeziehen.
Herr ***Lehmann*** wies darauf hin, dass die Relation zwischen geleisteten Arbeitsstunden und den Mietkosten für den genutzten Wohnraum stimmig sein müsse.

6 Kindertagesstätten-Bedarfsplanung 2019, Referent: Herr Ratzmann, Jugendamt

Herr ***Burkhart*** informierte darüber, dass Herr ***Ratzmann*** das Projekt zuvor bereits im Jugendhilfeausschuss vorgestellt hatte.
Zusammen mit einer Power-Point-Präsentation (s. Anlage) stellte Herr Ratzmann die umfangreiche Kindertagesstätten-Bedarfsplanung in Auszügen vor.
Durch die Gesetzesänderung der Finanzierung eines inzwischen kostenfreien KiTa–Platzes mussten die Planungen angepasst haben.
Veränderungen im Bedarf hätte es ab 2015 durch die Zuwanderer bzw. Flüchtlinge gegeben. Dadurch gibt es in den kommenden Jahren bis zum Jahr 2022 / 23 sogar einen steigenden Bedarf an KiTa-Plätzen für Kinder, entgegen der bisherigen Prognosen.
Ein Grund für einen vorherigen Abbau von Plätzen war der Inklusionsgedanke. Damit wurde eine Verbesserung der Bedingungen für betroffene Kinder beabsichtigt.
Der Hauptbedarf liegt mit 1041 bei den Vormittagsplätzen. Danach werden 52 Nachmittags- und 760 Ganztagsplätze zurzeit benötigt.
Gedeckt werden diese in Wilhelmshaven durch 35 Einrichtungen, von denen 18 ein Krippenangebot bieten. Drei Krippenplätze befinden sich noch in zwei Sondereinrichtungen.
Herr ***Ratzmann*** stellte den erwarteten Bedarf an weiteren Zahlen detailliert vor.
Eine große Unterstützung bieten dabei die vorhandenen Tagesmütter.
In Aussicht stellte er zukünftig eine „Großtagespflege" mit bis zu 16 Plätzen in einzelnen Wohnungen, für die mehr Personal benötigt wird.
Berücksichtigt werden bei der Planung auch die „Flexi-Kinder", die ihre Schulfähigkeit erst später erreichen und damit länger betreut werden müssen.
Die Idee ist zunächst eine „Neuauflage" des alten Kindergartens in der Grundschule Sengwarden. Die Trägerschaft dafür übernimmt die *AWO*.
Ein möglicher Umbau und eine Erweiterung vorhandener Räumlichkeiten

im Obergeschoss des *„Hummelhuses"* in Fedderwarden sollen später erfolgen, sie sind aber bis zum August 2019 nicht realisierbar. Solange können die Räumlichkeiten des jetzigen „Jugendtreffs" Sengwarden nach Renovierung genutzt werden.
Gespräche mit Frau Klee als Trägervertreterin und Fachbereichsleiter Herrn ***Feist*** haben ergeben, dass der jetzige Jugendtreff Sengwarden unter bestimmten Bedingungen von seinem Platz verlagert werden könne, wenn der Platz für eine Neueinrichtung eines Kindergartens benötigt wird.
Somit können ab Mitte August zunächst 25 Kindergartenplätze neu geschaffen werden.
Wie Herr ***Ratzmann*** weiter ausführte, soll in Kooperation mit Schulleiterin Ute ***Schürmann*** außerdem in der Grundschule Raum geschaffen werden für die Ganztagsbetreuung von Kindern in einem „Hort". Dieser Hort solle nach späterem Umzug des Kindergartens nach Fedderwarden an der Grundschule verbleiben.
Aufgrund der sehr guten Arbeit der *VGS Sengwarden* sei vorgesehen, die Grundschule in drei bis vier Jahren in eine Ganztagsschule (GTS) umzuwandeln.
So gäbe es beispielsweise dadurch im so genannten Nordbereich der Stadt viel zu viele Plätze, obwohl im Stadtnorden weniger Leute wohnen.
Das läge daran, dass einfach viele der dortigen Eltern ihre Kinder aufgrund ihres guten Rufs in der *VGS Sengwarden* anmelden würden. Dies ließe sich durch die Aufzeichnung in einer Art „Strömungsbewegung" einmal näher beschreiben.

7 <u>Anträge an den Ortsrat</u>

7.1 Wegebeleuchtungsergänzung Kreuzungsbereiche in Sengwarden durch swb; Antrag der Gruppe SPD -B90 / Die Grünen, UWG, FDP, GfW

Frau ***Kloster*** trug die Sachlage noch einmal kurz vor (s. Skizze RIS).
Herr ***Schönfelder*** informierte über den Vorschlag seitens ***TBW***, auf der Strecke drei Leuchten mitsamt Masten zu installieren und an das Stromnetz anzuschließen.
Aus Sicht des Ortsrates böten sich eher drei Verkehrsinseln für die zusätzliche Beleuchtung an, die dann möglichst durch Solarzellen betrieben werden sollen. Dies sei wahrscheinlich eine finanziell weitaus günstigere Lösung, wie auch Frau ***Mandt*** und Herr ***Burkhart*** bestätigten.
Dieser Vorschlag soll an die ***TBW*** gegeben werden mit der Bitte, auch eventuelle Alternativvorschläge vorzulegen.
Mit diesem Hinweis wurde der **Antrag einstimmig angenommen.**

7.2 Umgestaltung des Dorfmittelpunkts in Sengwarden durch *TBW*;

Gemeinsamer Antrag der Gruppe SPD - B90 / Die Grünen, UWG, FDP, GfW, CDU-Fraktion, WBV, OR-Mitglied H.-P. Halm

Herr ***Burkhart*** stellte den Antrag (s. Anlage) nochmals vor. Die Einbeziehung des Umfeldes der unter Denkmalsschutz stehenden Dorflinde mit einer „Blühsamenmischung" könne nach Auskunft von Herrn ***Müller*** von ***TBW*** nicht umgesetzt werden, weil bei den Vorbereitungsarbeiten das Wurzelwerk des Baumes beschädigt werden würde. Die übrigen Arbeiten sollen dann gemäß Plan zusammenhängend durchgeführt werden.
Dies wurde vom Ortsrat begrüßt und nach anschließender Abstimmung **einstimmig angenommen.**

8 Zuschüsse an Vereine und Verbände

8.1 Antrag des *Rassekaninchenzucht-Vereins I 106 Wilhelmshaven-Nord*

Nach Abstimmung wurde der Antrag zugunsten des CDU-Antrages (s. 8.3) **einstimmig abgelehnt**.
Herr ***Lehmann*** bot als Ausgleich für den diesjährigen Ausfall des Zuschusses an, dem Verein bei Bedarf aus eigener Tasche einen Betrag von 50,00 Euro zukommen zu lassen.

8.2 Antrag des *Bürgervereins Fedderwarden e.V.*

Der Antrag wurde zugunsten des CDU-Antrages (s. 8.3) **einstimmig abgelehnt**.

8.3 Antrag der CDU-Fraktion auf Zuschuss zur Aufstellung der Stele im Ortsmittelpunkt

Wie Herr ***Schönfelder*** mitteilte, wurde der Projektantrag nach erfolgter rechtlicher Prüfung unverändert zugelassen und von städtischer Seite begrüßt.
Frau ***Mandt*** erläuterte die Hintergründe, die eine Vereinfachung der Spendenabwicklung und den Übertritt in städtisches Eigentum vereinfachen.
Nach weiteren Abwägungen der Ortsratsmitglieder wurde der Antrag **einstimmig angenommen**.
Der diesjährige Zuschuss in Höhe von 200,00 Euro geht damit an die Kirchengemeinde Sengwarden.

9 Informationen zum naturschutzrechtlichen Status des *Ollacker Sees*, Herr Kohlwes, Untere Naturschutz- und Waldbehörde

Herr ***Kohlwes*** erläuterte anhand einer mehrseitigen Tischvorlage (s. Anlage) allen Mitgliedern die Situation des damals von Menschenhand geschaffenen Gewässers *Ollacker See*.
Die Verpachtung an den Sportfischerverein mit seinen 1500 Mitgliedern gäbe aufgrund dessen Satzung die Gewähr dafür, dass dem Naturschutz seitens des Vereins Rechnung getragen werde.
Dabei verwies Herr ***Kohlwes*** aufgrund von Recherche im RIS darauf, dass bereits im Jahr 2002 unter Beteiligung vom damaligen Dezernenten *Wolfgang Frank* der Ortsrat über Verpachtungsmöglichkeiten des Sees an den Sportfischerverein informiert wurde und dieser mit einer Enthaltung dann auch zugestimmt habe.
In den Folgejahren wurde der See immer wieder wegen verschiedener Ereignisse und Eingaben durch den Ortsrat von der Unteren Naturschutzbehörde überprüft. Allerdings wurde der See nie als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen, die Umgebungsflächen jedoch als Kompensationsflächen für Naturschutzbelange reserviert.
Für die Vorhaben des Sportfischervereins wurde seitens der Unteren Naturschutzbehörde eine Ausnahmegenehmigung erteilt.
Dabei überwacht und kontrolliert die Behörde die Eingriffe wegen der Zuwegung.
Ausnahmen gelten dabei auch für die 50-Meter-Uferschutzzone des Sees.
Gemäß des Fischereigesetzes soll das Gewässer vom Verein auch „gehegt und gepflegt“ werden.
Herr ***Kohlwes*** schlug vor, wegen der Beanstandungen durch den Ortsrat einmal den Vorsitzenden des Sportfischervereins, gleichzeitig auch Vorsitzender des Landesfischereiverbandes Weser-Ems, Herrn Heinz Grässner, zu einer Sitzung einzuladen, damit Details direkt besprochen werden können. Offenbar gab es im Vorfeld nicht vorgesehene Rodungen im Zuwegungsbereich des Sees.
Außerdem wies Herr ***Kohlwes*** darauf hin, dass aufgrund der Bestimmungen und des vorliegenden Flächennutzungsplans die Einflussmöglichkeiten des Ortsrates auf die Gestaltung des Sees eingeschränkt sind.
Einer Nutzung als Badesee käme aufgrund des Gefahrenpotentials z. B. nicht infrage.
Dennoch würden von Herrn ***Kohlwes*** Anregungen des Ortsrates für eine weitere Entwicklung zur Kenntnis genommen, der See würde auch zukünftig weiter gestaltet. Es gab frühere Ereignisse, die so nicht hätten stattfinden dürfen.
Die Untere Naturschutzbehörde würde auch weiterhin ein Auge auf die Aktivitäten des Sportfischervereins am See haben. Der Zugang zum See müsse auch für Nicht-Vereinsmitglieder ermöglicht werden.

Herr ***Schönfelder*** ergänzte noch, dass es vertragsrechtlich so sei, dass der Pachtgegenstand so zurückzugeben sei, wie er ehemals in Anspruch genommen wurde. Gegebenenfalls könne eine derartige bauliche Veränderung auch zu späteren Umgestaltungen passen und somit verbleiben. Er befürworte den Vorschlag, Herrn Grässner einmal einzuladen und alles gemeinsam zu besprechen.
Herr ***Lehmann*** bemängelte die unzureichende Beteiligung des Ortsrates an der Ausgestaltung der Möglichkeiten, der Entwicklung und Nutzung (möglich: Campingplatz) des Sees, der originäres Ortsratsgebiet sei. Er kündigte eine diesbezügliche rechtliche Überprüfung an.
Frau ***Mandt*** schlug in diesem Zusammenhang vor, den *„Runden Tisch"* in Sengwarden und in Fedderwarden wieder zu beleben, um die Zusammenarbeit mit der *Unteren Naturschutzbehörde* und der Verwaltung zu verbessern. Offenbar wäre damals im Rahmen von *StepPlus* die Entwicklung durch den Ortsrat nicht weiter verfolgt worden.
Abschließend betonte Herr ***Kohlwes***, dass zukünftig eine engere Zusammenarbeit zwischen Beteiligten und Behörde angestrebt werde.

10 Mitteilungen und Anfragen

10.1 Information Umbau der Straßen *Am Holling* und *Reichenbacher Straße* durch *TBW*

Herr ***Burkhart*** informierte über die bisher geleisteten Umbau- und Markierungsarbeiten.
Anschließend wies Herr ***Hinrichs*** auf die noch immer vom Durchfahrtsverkehr oftmals nicht eingehaltenen Verkehrsregeln hin.
Es wurden häufigere Kontrollen durch das Ordnungsamt vorgeschlagen.
Die dauerhafte, gute Sichtbarkeit der Fahrbahnmarkierungen und der Beschilderung solle durch die *TBW* gewährleistet werden.

10.2 Niederlegung des Amtes durch Ortsbrandmeister

Herr ***Burkhart*** gab bekannt, dass mit Wirkung vom 30.06.2019 der Ortsbrandmeister von Fedderwarden sein Amt zur Verfügung gestellt hat.
Gleichzeitig bat dieser um Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis.
Am 20.06.2019 finden die Neuwahlen statt.
Herr ***Schönfelder*** ergänzte, dass diesem Wunsch rechtlich entsprochen werden müsse. Die Entpflichtung im Stadtrat sei für den 26.06.2019 vorgesehen.

10.3 Amtsniederlegung Leiterin Jugendfeuerwehr

Herr ***Burkhart*** teilte mit, dass die Leiterin der Jugendfeuerwehr Fedderwarden zum 30.06.2019 ihr Amt niedergelegt hat und gleichzeitig aus der Freiwilligen Feuerwehr ausscheidet.

10.4 Aufstellung der Container in Fedderwarden

Herr ***Burkhart*** informierte über die in den nächsten Tagen zu erteilende Baugenehmigung für die Container in Fedderwarden. Frau ***Groh*** ließ durch ihn mitteilen, dass der Auftrag für die Aufstellung der Container darauf an den Lieferanten erteilt und der Termin abgestimmt werde.

Ende des öffentlichen Teils: 21:36 Uhr